zu einem intensiven und wenig erfreulichen Kontakt zu den Anwohnern führte. Im Freien wurden dunklere und feuchte Plätze wie Kellerfenster und -abgänge und die Nordseiten von Trennmauern mit grober Putzstruktur bevorzugt. Diese eignete sich besonders gut als Versteck. Eine dauerhafte Ansiedlung im Stadtbereich von Nürnberg ist anzunehmen.

Im Gegensatz zur Ausbreitung des Hauptareals in der Schweiz, Ostfrankreich und Süddeutschland sind Ausbreitungstendenzen der isolierten Reliktareale am Mittelrhein und seinen Nebenflüssen nicht bekannt geworden (Schumacher, mündl. Mitt.).

Dank

Unser Dank geht an Heinz Schumacher und Andreas Werno für die aktuellen Informationen zu *Eilema caniola* und Rolf Weyh für die Bereitstellung seines Manuskriptes.

Literatur

de Freina, J. J., & Witt, T. J. (1987): Die Bombyces und Spinges der Westpaläarktis (Ins., Lepid.), Band **1.** — München (Forschung und Wissenschaft), 708 S.

de Worms, C. G. M. (1983): Arctiidae. — S. 78–110 *in:* Heath, J., & Emmet, A. M. (Hrsg.) The moths and butterflies of Great Britain and Ireland. — Vol. **9,** Sphingidae–Noctuidae (Part 1). — Great Horkesley, Colchester (Harley Books), 288 S.

Ebert, G. (1997): *Lithosiinae*. — S. 202–272 *in:* Ebert, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Band **5,** Nachtfalter III. — Stuttgart (Ulmer), 575 S.

Engel, H. (1961): Der Flechtenbär (*Eilema caniola*) und *Julus (Schizophyllum) sabulosum* werden in Wohnungen lästig. — Gesunde Pflanzen, Frankfurt am Main, **12:** 101–106.

Ernst, M. (2005): Die Schmetterlingsfauna der Waldgesellschaften auf Flugsandböden in der Hessischen Oberrheinebene unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen in den letzten 100 Jahren. — Naturwissenschaftlicher Verein Darmstadt, Bericht, N.F. **28:** 93–113.

Kristal, P. M. (1980): Die Großschmetterlinge aus dem südhessischen Ried und dem vorderen Odenwald — Eine Bestandsaufnahme in den Jahren 1976–1978. — Schriftenreihe des Instituts für Naturschutz Darmstadt, **Beiheft 29:** 1–163.

Robineau, R. (Hrsg.) (2007): Guide des papillons nocturnes de France. — Paris (Delachaux et Niestlé), 288 S.

Röller, O. (2008): Ein Nachweis von *Phaneroptera nana* im November auf einem Gelände einer Baumschule in Grünstadt. — Pollichia-Kurier, Bad Dürkheim, **24** (1): 20–21.

SBN (Pro Natura — Schweizer Bund für Naturschutz) (Hrsg.) (2000): Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten — Gefährdung — Schutz. Schweiz und angrenzende Gebiete. Band **3.** — Egg (Fotorotar), 914 S.

Warnecke, G. (1927): Gibt es xerothermische Relikte unter den Makrolepidopteren des Oberrheingebietes von Basel bis Mainz? — Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder, Freiburg i. Br., **2** (3): 81–119.

Weyh, R. E. (2009): Erste Beobachtungen des Weißgrauen Flechtenbärchens (*Eilema caniola* (Hübner, 1808)) im Rhein-Main-Gebiet und der nördlichen Oberrheinebene (Lepidoptera, Arctiidae, Lithosiinae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **30** (1/2): 23–27.

Wyniger, R. (1956): Beitrag über das Auftreten, die Biologie und Ökologie des blassgrauen Flechtenspinners, *Lithosia caniola* Hb. (Lep). — Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel, N.F., **6:** 81–90.

Eingang: 27. i. 2009

Hessenfauna

23. Die Präimaginalstadien des Nelkenwicklers *Cacoecimorpha pronubana* (Hübner, 1799) in Südhessen auch an Oleander gefunden (Lepidoptera, Tortricidae)

Andreas Hornemann, Am Hermannsberg 21, D-64521 Groß-Gerau, Deutschland

Ende Oktober 2008 lagerte ich die eingetopften mediterranen Pflanzen in die frostgeschützte Veranda um. Bis dahin standen 4 Töpfe von verschiedenen Formen Oleander (*Nerium oleander,* Apocynaceae) zusammen mit Palmen, Granatapfel und Zylinderputzer im Hausgarten in Groß-Gerau. Auf der überdachten und eingeglasten Veranda fallen die Temperaturen im Winter kaum unter 5–6° C.

Mitte Januar 2009 entdeckte ich mehrere zusammengezogene und versponnene Oleanderblätter mit grünen Raupen. 5 davon schnitt ich ab und züchtete die Raupen bei Zimmertemperatur auf Oleander weiter. Vom 28. ii. bis 5. iii. 2009 erhielt ich 5 Falter der Tortricide *Cacoecimorpha pronubana* (Hübner, 1799) (Tortricinae: Archipini) (Abb. 2, ♀). Alle Tiere konnten sich einwandfrei entfalten.

Die Raupe miniert zuerst die Blätter, später werden ganze Teile davon gefressen. Vor dem Falterschlupf zwängt sich die Puppe aus dem Gespinst zwischen Blättern. Die extrem polyphage Art wird gelegentlich an Nelkenkulturen im Mittelmeergebiet schädlich (daher der deutsche Name), frißt sonst aber alles mögliche aus der Kraut- und Strauchschicht (siehe Bradley et al. 1973, Razowski 2001), unter anderem auch Rose (Lepiforum: Bestimmungshilfe); Piepgras (2008, auch im Lepiforum) gibt eine ganze Liste von Futterpflanzen aus ihrem Garten in Schleswig-Holstein an. *Nerium oleander* wurde in den zitierten Quellen noch nicht als Raupenfutter aufgelistet, dafür aber eine breite Palette anderer unverwandter Pflanzen (unter anderen auch Feuerdorn [*Pyracantha* sp., Rosaceae] und Wilde Möhre [*Daucus carota,* Apiaceae]).

 ISSN 0723-9912

Abb. 1–2: *Cacoecimorpha pronubana*. **Abb. 1:** ♂, [Deutschland, Rheinland-Pfalz], „Ludwigshafen/Rhein, 17. v. 2000, K. Bastian, LU“. **Abb. 2:** ♀ aus der beschriebenen Zucht, [Deutschland], „Südhessen, Groß-Gerau, R an Oleander, e.l. 4. iii. 2009, A. Hornemann“. — Maßstab 1 cm; die beiden Fotos sind nicht ganz im gleichen Maßstab.

Dieser markant gefärbte Wickler mit dunklen Einmischungen in den braunen Vorderflügeln hat stumpforangefarbene Hinterflügel. Bei einem Teil der Tiere tritt eine Verdunkelung der Hinterflügel vom Außenrand her auf, die bis zur Flügelmitte reichen kann, bei anderen Tieren fehlt diese dunkle Außenbinde (die, sofern vorhanden, entfernt an die Hinterflügel der Hausmutter, *Noctua pronuba* Linnaeus, 1758, Lepidoptera: Noctuidae, erinnert und möglicherweise Anlaß für die Namensgebung *pronubana* war).

1996 konnte Bastian (siehe Bastian 1997) in Ludwigshafen die 1. Generation der Art vom 1.–17. vi., die 2. Generation vom 31. vii.–16. viii. feststellen (Abb. 1, ♂). Falter der 2. Generation sind durchschnittlich kleiner. Nach Bastian (telef. Mitt.) konnte die Art dort in Rheinland-Pfalz regelmäßig von 1995 bis 2008 beobachtet werden. Die ♂♂ lassen sich im Siedlungsbereich besonders leicht mit Hilfe von Sesienpheromon-Kombinationen nachweisen. Meine frostfrei gezüchteten Falter sind erheblich größer als Falter der 1. Generation aus Ludwigshafen; sie schlüpften 2½ Monate vor den ersten Freilandtieren dort.

C. pronubana war bei Gaedike & Heinicke (1999) nur mit Angaben aus dem Zeitraum 1900–1980 für Schleswig-Holstein und für Bayern angegeben; die Arbeit von Bastian (1997) war den Autoren nicht bekannt. Bei Karsholt & Razowski (1996) fehlt die Art noch aus Deutschland, wird aber bereits aus der Schweiz, Frankreich, Belgien und den Niederlanden gemeldet. Im Nachtrag zur Deutschlandliste von Gaedike (2008) werden aktuelle Nachweise von *C. pronubana* für Nordrhein-Westfalen (nach Seliger & Wittland 2002), Hessen (Bathon 2001), Baden-Württemberg (Billen 1999) und Berlin (Blackstein 2002) angegeben; Schleswig-Holstein wird bestätigt (Roweck & Savenkov 2007). Für Rheinland-Pfalz (Pfalz) wird Billen (1999) zitiert, nicht aber Bastian (1997). Die Ausbreitung der Art nach Nordosten führte wohl von Baden-Württemberg in die Pfalz und nach Hessen, dann auch nach Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und bis Berlin (Marienfelde).

Es bleibt abzuwarten, ob und wie der lange, kalte Winter von 2008/2009 der Art zugesetzt hat. Vor allem für Ludwigshafen am Rhein, wo langjährige Beobachtungen bodenständiger Populationen vorliegen, wäre es von Bedeutung, über die Frostresistenz der als Raupe überwinternden Art zu erfahren (vergleiche auch Seliger & Wittland 2002).

Ich danke herzlich K. Bastian (Ludwigshafen) und Dr. W. A. Nässig (Frankfurt am Main) sowie verschiedenen Mitarbeitern der Arge HeLep auf dem Monatstreffen im März 2009 für Literatur- und Interneteinsicht, Bestimmungshilfe und Manuskriptdurchsicht.

Literatur

Bastian, K. (1997): Wird ein Südeuropäer in der Pfalz bodenständig? *Cacoecimorpha pronubana* Hb. (Lepidoptera Tortricoidea). — Pollichia Kurier, Vierteljährliches Info-Blatt des Vereins für Naturforschung und Landespflege e. V., Bad Dürkheim, **13** (3): Rubrik „Zu guter Letzt“, ohne Paginierung.

Bathon, H. (2001): Der Mittelmeernelkenwickler *Cacoecimorpha pronubana* auch in Hessen (Insecta, Lepidoptera, Tortricidae). — Hessische Faunistische Briefe, Darmstadt, **20** (4): 66–68.

Billen, W. (1999): Ist der Mittelmeernelkenwickler (*Cacoecimorpha pronubana* Hübner) (Lepidoptera: Tortricidae) im Begriff, in Süddeutschland heimisch zu werden? — Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes, Braunschweig/Stuttgart, **51:** 127–128.

Blackstein, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin (Insecta: Lepidoptera). — Eberswalde (DEI, Deutsches Entomologisches Institut im ZALF, Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung Müncheberg), 67 S., 2 Farbtaf.

Bradley, J. D., Tremewan, W. G., & Smith, A. (1973): British tortricoid moths, Cochylidae and Tortricidae: Tortricinae. — 251 S., 47 Taf., London (Ray Society).

Gaedike, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, **52** (1): 9–49.

——, & Heinicke, W. (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entomofauna Germanica **3;** Dresden. — Entomologische Nachrichten und Berichte, **Beiheft 5,** 216 S.

Karsholt, O., & Razowski, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Stenstrup (Apollo Books), 380 S. + CD.

Razowski, J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung — Verbreitung — Flugstandort, Lebensweise der Raupen. — Bratislava (F. Slamka), 319 S.

Roweck, H., & Savenkov, N. (2007): Weitere Ergänzungen zur Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) von Schleswig-Holstein und Hamburg. — Faunistisch-Ökologische Mitteilungen, Neumünster, **8:** 471–482, 2 Taf.

Seliger, R., & Wittland, W. (2002): Funde von *Cacoecimorpha pronubana* (Hübner, 1799) in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tortricidae). — Melanargia, Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen, Leverkusen, **14** (2): 47–49.

Internetzitate

Lepiforum (Bestimmungshilfe etc.): www.lepiforum.de.

Piepgras, B. (2008): *Cacoecimorpha pronubana*. — www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;read=33701 (2. ix. 2008 und weitere Beiträge im selben Kommunikationsfaden zu diesem Thema). — Letzter Besuch der Seiten: März 2009.

Eingang: 26. iii. 2009

 ISSN 0723-9912